

Aus dem alten Leogang

1945:

Nach dem Kriegsende war die erste Gemeinderatssitzung am 9. Juni 1945. Vorsitzender war Bürgermeister Friedrich Herbst, die zwei Bürgermeister-Stellvertreter waren Franz Hölzlsauer und Josef Riedlsperger (Reiterbauer). Als Gemeinderatsmitglieder gehörten dem Gemeinderat an: Josef Riedlsperger (Huberbauer), Leonhard Mühlauer, Herzog Adam, Hechenberger Josef, Frick Thomas, Baron von Seyffertitz, Dum Alois und Fellner Matthias.

Bei dieser Sitzung werden Probleme der Lebensmittelversorgung erörtert, ein Wirtschaftsrat wird konstituiert, und Fragen der Sicherheit zur Debatte gestellt.

Bei der Sitzung am 15. September ist eine neue Gemeindevertretung im Amt. Bürgermeister ist wieder Friedrich Herbst, Bürgermeister-Stellvertreter Matthias Rothmüller; Gemeindevertreter sind Josef Riedlsperger (Reiterbauer), Josef Niedermoser, Alois Dum, Josef Riedlsperger (Huberbauer), Oberlader Alois, Hechenberger Josef, Griebner Johann, Adam Herzog, Stockklausner Hermann, Oberlader Josef, Mühlauer Leonhard, Fellner Matthias, Baron von Seyffertitz und PeterSchernthanner.

Bei dieser Sitzung wird der Antrag des Martin Schlemer um Bereitstellung von Holz für die Schlemerbrücke mit dem Hinweis abgelehnt, daß es sich um eine reine Interessentenbrücke handelt.

Es wird beschlossen, mit der Besatzungsmacht wegen der Freimachung der Feuerwetzstätt zu verhandeln.